

6. Juni 2023

Savurando – kulinarische Schatzsuche neu im Parc Jura vaudois

Das Freizeitangebot «Savurando – eine kulinarische Schatzsuche in den Schweizer Pärken» erhält Zuwachs: Per Anfang Juni lanciert nun auch der Parc Jura vaudois in Saint-George (VD) eine neue genussvolle Wanderung. Auf einem «Savurando» entdecken Besucher:innen die Schweizer Pärke aus einer neuen Perspektive und unterstützen gleichzeitig die Regionen: Durch das Lösen spannender Rätsel erfahren sie mehr über die Gegend, die Bewohner:innen sowie lokale Produzent:innen und geniessen regionale Köstlichkeiten.

Gestartet wird im kleinen Dorf Saint-George (VD) oberhalb des Genfersees in der *Épicerie Migont*. Ausgestattet mit Rucksack, gutem Schuhwerk und den ersten Hinweisen geht es auf Entdeckungstour. Ab dem Startpunkt rätseln sich die Park-Besucher:innen vom einen Genussposten zum nächsten. Der Savurando im Parc Jura vaudois ist eine Rundtour von rund 7.5 Kilometer mit einem aussergewöhnlichen Panorama und führt entlang von Wäldern durch die Dörfer Saint-George und Longirod. Dank der Zusammenarbeit mit regionalen Partnern können die Gäste lokale Produkte degustieren und Wissenswertes über die Region und die dortige Landwirtschaft erfahren. Der Savurando kann in kleinen Teams von 2-5 Personen absolviert werden und ist ideal für Paare, Freunde, Familien oder Vereine. Grössere Gruppen melden sich direkt beim Park.

Weitere Informationen zum Savurando im Parc Jura vaudois gibt es unter www.savurando.ch/de/park/parc-jura-vaudois. Aktuell gibt es Savurandos in sieben Schweizer Pärken. Diese können unter www.savurando.ch gebucht werden.

Das Angebot ist ein Projekt des Netzwerk Schweizer Pärke und wird unterstützt durch den Nachhaltigkeitsfonds von Coop und durch Innotour (SECO).

Kontakt für weitere Informationen

Nadja Urfer, Leiterin Tourismusstelle / Projektleiterin Tourismus
Netzwerk Schweizer Pärke, Bern
n.urfer@parks.swiss
+41 (0)31 381 10 71

Bilder

<https://www.swisstransfer.com/d/fb7c0e53-6746-4341-af93-d1e22bc9fe74>

Die Schweizer Pärke

In der Schweiz existieren 20 Pärke von nationaler Bedeutung, die sich durch schöne Landschaften, eine reiche Biodiversität und hochwertige Kulturgüter auszeichnen. Gemeinsam mit der Bevölkerung und den Kantonen sind die Gemeinden in den Parkgebieten bestrebt, dieses Erbe zu erhalten. Der Bund fördert die Errichtung und den Betrieb der Schweizer Pärke seit dem 1. Dezember 2007.

Neben dem Schweizerischen Nationalpark im Engadin gibt es in der Schweiz drei weitere Kategorien von Pärken: 1) Die *Nationalpärke neuer Generation* besitzen Kernzonen, in denen sich die Natur uneingeschränkt entfalten kann, und eine Umgebungszone, in welcher die Kulturlandschaft zum Zweck einer nachhaltigen Entwicklung naturnah bewirtschaftet und vor nachteiligen Eingriffen geschützt wird. Zurzeit gibt es in dieser Kategorie kein Projekt, zwei Projekte sind gescheitert. 2) Die *Regionalen Naturpärke* zeichnen sich durch hohe Natur- und Landschaftswerte aus. Hier werden Kulturlandschaften von hoher Qualität und biologischem Reichtum erhalten und die nachhaltig betriebene Wirtschaft gestärkt. 3) Die *Naturerlebnispärke* liegen in der Nähe von Städten und bieten in ihren Kernzonen der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt unberührte Lebensräume zur dynamischen Entfaltung. In ihren Übergangszonen werden der Bevölkerung Naturerlebnisse ermöglicht.

[Bilder, Übersichtskarte](#)

Das Netzwerk Schweizer Pärke

Das Netzwerk Schweizer Pärke ist der nationale Dachverband aller 20 Pärke und Parkprojekte der Schweiz. Es vertritt die Pärke politisch auf Bundesebene, in nationalen Kooperationen und internationalen Verbänden. Das Netzwerk fördert die positive Wahrnehmung, die Bekanntheit, die Identität und die fachliche Entwicklung der Pärke. Es führt für die Pärke verschiedene Projekte zu Geoinformation, Tourismus, Landschaft oder Bildung durch.

www.parks.swiss